

Brückenbauer zwischen Natur- und Gesellschaftswissenschaften**Internationaler Geographenkongress an der Universität zu Köln gestartet
– noch bis 30. August**

Mehr als 2.300 Geographen aus 82 Ländern diskutieren zurzeit auf dem Internationalen Geographenkongress (IGC) an der Universität zu Köln in ca. 450 Fachsitzungen über Kernthemen der Menschheit. Das Motto des 32. IGC lautet: „down to earth“. „Das bedeutet, dass wir uns auf hochrelevante Fragen der Menschheit fokussieren, die Universität als Austragungsort gewählt und auf niedrige Kongressgebühren geachtet haben, um Geographen aus allen Ländern und allen Altersgruppen eine Teilnahme zu ermöglichen“, sagte Prof. Dr. Frauke Kraas, Vorsitzende des IGC 2012-Organisationskomitees auf der Pressekonferenz zum Auftakt des IGC am Montag, 27. August.

Die Keynote-Vorträge können Sie an allen Kongresstagen live im Internet unter <http://livestream.igc2012.org/> mitverfolgen.

Heute sprechen:

um 11.45 Uhr **Dr. Martin Lees** (ehem. Generalsekretär des Club of Rome): „Demographic change and urbanisation within the boundaries of a fragile planet“ und

um 12.30 Uhr **Prof. Dr. Surinder Aggarwal** (Geograph, University of Delhi): „Emerging global urban order and challenges for harmonious urban development“.

Ort: Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, Hauptgebäude, Aula / Main 13

Alle weiteren Keynote-Vorträge finden Sie auf Seite 2 zusammengefasst. Journalisten sind auch herzlich eingeladen, diese und weitere Vorträge persönlich zu besuchen – eine Akkreditierung kann vor Ort im Hauptgebäude der Universität vorgenommen werden.

Geographen schlagen mit ihrer Ausrichtung auf Physische Geographie und Humangeographie eine wichtige Brücke zwischen Natur- und Sozialwissenschaften. In diesem Spannungsfeld gilt es Antworten auf den globalen Wandel zu finden. So hat die Menschheit bereits weitreichend in die Natur eingegriffen. „Es ist unstrittig: Der Einfluss der Menschen hat stark zugenommen – qualitativ und quantitativ. Es ist Aufgabe der Geographen, die Ursachen zu erkennen und sie zusammen mit anderen Wissenschaftlern und der Öffentlichkeit zu bewältigen“, sagte Professor Dr. Klaus Töpfer, Direktor des Institute for Advanced Sustainability Studies (Potsdam), auf der Pressekonferenz.

Anne Glover, wissenschaftliche Hauptberaterin der EU-Kommission, rief die Geographen dazu auf, sich öffentlich und bei Politikern Gehör zu verschaffen: „Die Menschheit steht vor großen Herausforderungen, bei deren Lösung die Politik den Input von Forschern benötigt, insbesondere von Geographen, denn sie sind mit ihrem breiten Spektrum prädestiniert für diese Aufgabe.“ Glover begrüßte die Geographen stellvertretend für den Schirmherren des IGC 2012, Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments, auf der Eröffnungsveranstaltung in der Kölner Philharmonie am Sonntag, 26. August.

Ihre Forschungsergebnissen wollen die in der International Geographical Union (IGU) organisierten Geographen stärker in die Öffentlichkeit tragen. Unter anderem verfolgen sie die Initiative eines internationalen Jahres zum Thema „Global understanding“ unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen (IYGU, <http://www.global-understanding.de/>).

„In den USA arbeiten über 40 Prozent der Geographen in politischen Institutionen und nehmen Einfluss auf Entscheidungen. Dies wünsche ich mir für andere Länder auch“, sagte Professor Dr. Ronald Abler, Präsident der IGU. Die IGU ist Veranstalter des alle vier Jahre stattfindenden Internationalen Geographenkongresses. 2016 wird der IGC in Peking stattfinden.

Gerne stellen wir Material für Sie zusammen, arrangieren Interviewtermine mit Keynote-Rednern oder Geographen/innen aus einem bestimmten Themengebiet oder informieren über sonstige Veranstaltungen.

Ansprechpartnerinnen:

Franziska Bembenek

Telefon: 0221-470 4142

Handy: 0151-20564946

Email: press@igc2012.org

Pamela Hartmann

Telefon: 0221-470 1448

Email: press@igc2012.org

Aktuelle Informationen und das vollständige Kongressprogramm: www.igc2012.org

Übersicht über die täglich stattfindenden Keynote-Vorträge, die live im Internet unter <http://livestream.igc2012.org/> übertragen werden und auch anschließend im Archiv zur Verfügung gestellt werden:

Dienstag, 28.08.2012:

11.45 Uhr **Dr. Martin Lees** (ehem. Generalsekretär des Club of Rome): „Demographic change and urbanisation within the boundaries of a fragile planet“ und

12.30 Uhr **Prof. Dr. Surinder Aggarwal** (Geograph, University of Delhi): „Emerging global urban order and challenges for harmonious urban development“.

Mittwoch, 29.08.2012:

11.45 Uhr **Prof. Dr. Eduardo de Mulder** (Initiator des *International Year of Planet Earth* der UNESCO): „Global planetary change and human globalization“

12.30 Uhr **Prof. Dr. Bruno Messerli** (Geograph, Universität Bern, Schweiz): „Global change and globalisation – challenges for Geography“

Donnerstag, 30.08.2012

11.45 Uhr **Dr. Stephan Baas** (Natural Resources Officer in the Climate, Energy and Tenure Division, Food and Agriculture Organization of the UN/ „Welternährungsorganisation“): „Disaster Risk and Crises - Challenges for Food and Nutrition Security“

12.30 Uhr **Prof. Dr. Derek Gregory** (Geograph, University of British Columbia, Vancouver, Kanada): „Deadly embrace: war, distance and intimacy“